Europark – Erweiterung = Sündenfall Nummer 1 der FPÖVP – Koalition.

Motto – Wasser predigen – Wein trinken

Die hanebüchenen Argumente welche der Neo-Landesrat Zauner als Begleitmusik zu seiner Unterschriftsleistung zur Europarkerweiterung zum Schlechten gibt sind an Peinlichkeit nicht mehr zu überbieten.

Auf der einen Seite das Sterben der Nahversorger in den dörflichen Gemeinschaften bejammern und auf der anderen Seite den Speckgürtel noch fetter zu machen wird die Herrschaften noch politisch einholen.

Klar ist, dass dem Herrn Zauner die „ Argumente“ die ÖVP aufgeschrieben hat. Das macht die Rolle der Svazek FP nicht besser.

Motto: Verkaufe Gesinnung gegen Dienstwagen.

Interessant ist bei diesem Deal die peinliche Rolle der ÖVP Filiale Wirtschaftskammer Salzburg.

Bibelwort: „ Ehe der Hahn krähte ….

Jedenfalls kann zusammengefasst werden, dass von den „Polit-Sommeliers“ Haslauer-Svazek nichts Gutes zu erwarten ist, außer ein Nasenring für jene welche sich um die Vielfallt bei den zuliefernden Betrieben, die Nahversorgung im Ländlichen Raum, beim Lebendigen Innenleben der Städte, Märkte und Dörfer einsetzen, schloss Fritzenwallner.

Der Neue Landesrat Martin Zauner hat gestern die Einwilligung zur Erweiterung des Europarks unterschrieben.

Die Schwartz Blaue Regierung gilt als sicher, dabei bringt es nicht einen Arbeitsplatz mehr, sondern trägt massiv dazu bei, dass die Wirtschaftstreibenden in den Städten und Innergebirgs zusätzlich veröden und implodieren. Die angesagten 300 Arbeitsplätze von Herrn Zeuner sind nicht realistisch. Auch das 130 Händler davon profitieren werden ist nur schön Rederei.

Am 26.09.22 hat sich Herr LH-Stv. Heinrich Schellhorn noch für eine nicht Erweiterung ausgesprochen, und nicht mal ein Jahr später ist das schon vergessen.